

## VARIANTE 1

### ... 1 Lies den Text und kreuze dann an: Sind die Sätze richtig (r) oder falsch (f)?

#### Valentinstag

Die Blumengeschäfte machen Werbung und auch auf einigen Schokoladen sieht man plötzlich ein Herz, ein Symbol des Festes: Am 14. Februar ist Valentinstag, der Tag der Liebe und Freundschaft.

Aber woher kommt der Name? Warum schenken sich Liebende an diesem Tag Blumen und andere kleine Geschenke? Es gibt viele verschiedene Antworten auf diese Fragen. Einige Theorien und Geschichten sind sogar romantisch.

Der Name, so sagt eine Geschichte, könnte von der Sage über den Heiligen Valentin kommen. Das war ein Bischof oder vielleicht auch nur ein Priester, der im 3. Jahrhundert nach Christus lebte. Er hat angeblich verliebte Paare getraut, weil die Männer Soldaten werden sollten. Wenn sie nämlich verheiratet waren, durften die Männer nicht mehr zum Militär gehen. Laut der Geschichte waren diese Ehen besonders glücklich. Am 14. Februar 269 wurde Valentin wegen seines christlichen Glaubens enthauptet.

Ob der Tag wirklich mit dem Todestag des heiligen Valentin zu tun hat, ist sehr fraglich. Möglicherweise geht der Valentinstag auch auf einen römischen Feiertag zu Ehren der Göttin Juno zurück. Sie gilt als Schützerin der Ehe und Familie.

In Deutschland feiert man gerne den Tag der Liebenden. Die häufigsten Geschenke zum Valentinstag sind Blumen. Dieser Tag ist für eine Liebeserklärung der richtige!

		r	f
<b>1</b>	Das Symbol des Valentinstages ist Schokolade.		
<b>2</b>	Man feiert den Valentinstag am 14. Februar.		
<b>3</b>	Es gibt viele Sagen und Theorien über die Entstehung des Festes.		
<b>4</b>	Der Heilige Valentin lebte im zweiten Jahrhundert.		
<b>5</b>	Der Heilige Valentin traute verliebte Paare.		
<b>6</b>	Die verheirateten Männer mussten zum Militär gehen.		
<b>7</b>	Nach einer anderen Geschichte geht der Valentinstag auf ein altes griechisches Fest zurück.		
<b>8</b>	Die Göttin Juno war Schützerin der Familie.		
<b>9</b>	Am häufigsten schenkt man zum Valentinstag in Deutschland Blumen.		
<b>10</b>	Der Valentinstag ist ein guter Anlass, um einen romantischen Ausflug zu machen.		

••• **2** Ergänze den Lückentext mit den passenden Wörtern aus dem Kasten.

wunderschön	Tipps	hohen
Eindrücke	Geschmack	hängen
lang	findet	komme
		Auto

Sophie kommt aus Riederau am Ammersee (Bayern). Das Mädchen machte Schüler austausch in Hamburg und besuchte eine Woche (1) ..... die 11. Klasse der Wichern-Gesamtschule. So beschreibt Sophie ihre (2) ..... vom ersten Tag in Norddeutschland: «Im Bord-Restaurant des Zuges treffe ich einen älteren Mann, auch einen Bayern, der es total gut (3) ....., dass ich für eine Woche in Hamburg Schüler austausch mache. Er sagt, die Stadt ist (4) ..... Am Bahnhof stehen die Eltern von Martina. Mit dem (5) ..... brauchen wir 20 Minuten nach Hause — ein Hochhaus in Mümmelmannsberg: Aufzüge bin ich genauso wenig gewohnt wie den Ausblick auf so eine große Stadt von so einem (6) ..... Balkon. Merkwürdiges Gefühl. Aber bei der Zimmereinrichtung scheinen Martina und ich einen ähnlichen (7) ..... zu haben — bis auf die Fotos von Fußballspielern, die hier an der Wand (8) ..... Auf dem Tisch liegt auch die Nachricht: «Hallo, Sophie! Noch ein paar (9) .....: Du triffst um 7.55 Uhr Mareike und Nicole am Kiosk vorm U-Bahnhof *Bilstedt*, Fotos von den beiden stehen im Regal...» Ja, toll, aber wie (10) ..... ich denn zur U-Bahn? Den Weg zum Bus, mit dem ich erstmal eine Viertelstunde bis zur U-Bahn-Station fahren muss, erklärt mir zum Glück Lukas, ein Junge, der ein Stockwerk unter Martina wohnt.»

(Nach: [www.goethe.de](http://www.goethe.de))

••• **3** Schreibe ein paar Sätze zum folgenden Thema.

Stell dir vor: Deine Freundin hat dich zu einer Geburtstagsparty eingeladen und die Eltern lassen dich nicht gehen.

- Schreibe eine Mitteilung an deine Freundin. Erkläre ihr, warum du nicht kommen kannst und dass du auf deine Eltern böse bist.
- Vergiss nicht, deine Freundin um Entschuldigung zu bitten.

## VARIANTE 2

### ... 1 Lies den Text und kreuze dann an: Sind die Sätze richtig (r) oder falsch (f)?

#### Eine Nusstorte aus der Schweiz

Graubünden liegt in der Schweiz. Da gibt es viele Seen, Berge, Täler und sogar Gletscher. Viele Touristen kommen hierher. Sie wandern in der Natur oder fahren Ski in den Bergen. Die Landschaft ist sehr malerisch!

Für die Touristen gibt es in Graubünden etwas Besonderes. Das ist eine kulinarische Spezialität. Man nennt sie die «Bündner Nusstorte». Diese Torte enthält viele Walnüsse und Karamellcreme, sie ist süß und cremig. Aber in Graubünden wachsen keine Walnussbäume! Das Klima ist zu kalt. Warum ist dann dieser Kuchen eine regionale Spezialität, obwohl seine wichtige Zutat hier nicht wächst?

Die Geschichte der Bündner Backtradition begann im 14. Jahrhundert. Das Leben in den Bergen war hart. Viele Einwohner mussten anderswohin reisen und in fremden Ländern nach einer Arbeit suchen. Auch Bäcker reisten ins Ausland. Die meisten von ihnen gingen nach Italien, wo es viele exotische Gewürze und andere Zutaten gab. Man hat sie nach Venedig mit Schiffen gebracht. Die Bäcker begannen mit traditionellen Rezepten zu experimentieren. Später, im 19. Jahrhundert, kehrten einige Bäcker nach Graubünden zurück. In ihren Koffern brachten sie neue Rezepte und neue Zutaten wie Walnuss mit.

1926 stellte Fausto Pult zum ersten Mal die «Bündner Nusstorte» in das Fenster seines Geschäftes. Die Torte mit einer Walnuss-Füllung hatte einen großen Erfolg. Seit den 60er Jahren gehört die «Bündner Nusstorte» zu den Exportbestsellern der Schweiz — als regionale Spezialität Graubündens.

		r	f
<b>1</b>	Graubünden liegt an der See.		
<b>2</b>	Viele Touristen kommen nach Graubünden, um hier Ski zu fahren.		
<b>3</b>	Schweizerische Landschaften sind sehr malerisch.		
<b>4</b>	Graubünden ist durch seine Nusstorte bekannt.		
<b>5</b>	Die «Bündner Nusstorte» ist mit viel Creme und Mandeln gefüllt.		
<b>6</b>	Das Leben in den Bergen war leicht.		
<b>7</b>	Viele Bäcker reisten nach Italien, wo sie mit traditionellen Rezepten experimentierten.		
<b>8</b>	Als einige Bäcker nach Graubünden zurückkamen, brachten sie neue Rezepte sowie neue Zutaten mit.		

		r	f
9	Zum ersten Mal hat man die «Bündner Nusstorte» im 19. Jahrhundert präsentiert.		
10	Seit 1926 exportiert man die «Bündner Nusstorte» in viele Länder.		

... **2** Ergänze den Lückentext mit den passenden Wörtern aus dem Kasten.

Drittel	weder	achten	bekommt	Märkten
weniger	abhängig	frisch	man	regionales

**Regionales Obst und Gemüse ist frisch und gesund**

Obst und Gemüse in Deutschland ist von den Jahreszeiten (1) .....: Äpfel und Kartoffeln sind im Herbst ganz (2) ....., Erdbeeren und Spargel gibt es im Frühjahr oder Fröhsommer.

Umweltbewusste Verbraucher (3) ..... inzwischen sehr genau darauf, wo ihre Nahrungsmittel herkommen, am liebsten aus ihrer Region. Denn (4) ..... Gemüse wie Spargel oder Obst wie Äpfel, Birnen, Erdbeeren und Pflaumen ist frisch und belastet die Umwelt (5) ..... stark als eingeflogene Ware — auch wenn man diese Produkte nicht das ganze Jahr über (6) .....

Aber nicht alles wächst in Deutschland: Es gibt (7) ..... Orangen noch Ananas und auch keine Mangos und Papayas. Mit vielen Flugzeugen landet auch der beliebte Spargel schon ab Februar aus Südeuropa auf den deutschen (8) ..... Weniger als 20 Prozent des Obstes, das die Deutschen konsumieren, stammt aus Deutschland. Den Rest muss (9) ..... importieren. Beim Gemüse sieht es etwas besser aus, aber auch hier werden etwa zwei (10) ..... importiert.

(Nach: [www.alumniportal-deutschland.org](http://www.alumniportal-deutschland.org))

... **3** Schreibe ein paar Sätze zum folgenden Thema.

Stell dir vor: Du nimmst an einer Umfrage «Meine Traumschule» teil.

- Schreibe darüber, was du in deiner Schule verändern möchtest.
- Überlege dir, wie man die Schulräume besser und das Lernen interessanter machen kann.

**VARIANTE 3****1 Lies den Text und kreuze dann die richtige Variante an.****Mädchen lernen in Physik und Chemie  
besser ohne Jungen**

Die Psychologen aus drei Universitäten testeten 700 Schülerinnen und Schüler an sechs Berliner Schulen. Das Ergebnis dieser wissenschaftlichen Studie hat gezeigt: In den Fächern Physik und Chemie lernen die Mädchen besser ohne Jungen. Sie haben mehr Spaß am Lernstoff und arbeiten aktiver im Unterricht.

Mehr als 700 Mädchen und Jungen der achten Klassen haben an dem Projekt teilgenommen. Die Hälfte von ihnen hat wie vorher gemeinsam Physik und Chemie gelernt. Die andere Hälfte der Schüler hat man nach Mädchen und Jungen geteilt. Sie haben getrennt diese Fächer gelernt.

Man hat die Lehrer gefragt, ob die Mädchen im Unterricht neugierig sind und ob sie Interesse für Physik und Chemie haben. Mädchen aus der zweiten Hälfte (ohne Jungen) waren neugierig im Unterricht, sie haben aktiv an der Arbeit im Unterricht teilgenommen. Die Mädchen wollten öfter antworten, sie sprachen auch zu Hause mit ihren Eltern über Physik und Chemie. Bei den Jungen haben die Psychologen keine Unterschiede zwischen den Gruppen nur mit Jungen und den gemischten Gruppen gefunden.

«Die Jungen lassen im Unterricht nur dumme Sprüche ab, wenn die Mädchen etwas Falsches sagen», sagt Jennifer, die Schülerin der achten Klasse. Ihre Mitschülerinnen haben mehr Spaß am Lernen gehabt und gute Noten bekommen. Die Lehrer waren zufrieden.

Die Psychologen sagen aber: «Getrennter Unterricht ist lediglich in diesem Alter vor allem in Physik und Chemie sinnvoll.» Im nächsten Jahr wollen sie noch eine Studie machen. Diesmal in München.

1. Man hat die Studie ... durchgeführt.
  - a) in allen Berliner Schulen
  - b) in sechs Münchner Schulen
  - c) in einigen Schulen der deutschen Hauptstadt
2. In Physik und Chemie lernen Mädchen...
  - a) besser ohne Jungen.
  - b) schlechter ohne Jungen.
  - c) besser mit Jungen.
3. Am Projekt haben ... teilgenommen.
  - a) Schülerinnen und Schüler der achten Klassen
  - b) 700 Mädchen und Jungen der siebten Klassen
  - c) 700 Schülerinnen aus München
4. Man hat alle Klassen ... geteilt.
  - a) nach Mädchen und Jungen
  - b) in schwache und starke Schüler
  - c) in zwei Gruppen
5. Die Schülerinnen und Schüler der ersten Gruppe mussten...
  - a) keinen Physikunterricht haben.
  - b) gemeinsam Physik und Chemie lernen.
  - c) Prüfungen in Physik und Chemie schreiben.